

Yaryna, 17 Jahre, Schülerin

Ich heiße Yaryna, ich bin eine 17-jährige Schülerin aus Drohobytch, Ukraine. Seit drei Jahren lebe ich schon in der Zeit des Krieges. Ehrlich gesagt, erinnere ich mich ziemlich dunkel an mein Leben vor dem Krieg. Ich habe schon vergessen, wie es ist, sich nicht vor Raketen zu verstecken, keinen Luftalarm zu hören und nicht der Helden zu gedenken, die im Krieg gefallen sind... Es ist schwer für mich. Aber nicht so, wie für diejenigen, die ihr Zuhause, ihre Eltern, ihre Stadt verloren haben. Am schwierigsten war es für mich, die Nachrichten aus Städten an vorderster Front zu sehen und davon zu hören. Aber ich halte durch. Ich glaube an die Streitkräfte, ich spende und helfe ihnen in jeder Hinsicht. Und wie schön ist es, eine kurze SMS zu erhalten, in der einfach nur „Danke“ steht. Aber du weißt, dass dieses „Danke“ etwas viel Größeres ist. Zum Schluss möchte ich auch „Danke“ sagen. Dank an Deutschland und Europa für die Unterstützung. Wir wollten diesen Krieg nicht, wir wollten die Ukraine nicht verlassen. Aber wir wollen in unserer Heimat herrschen. Darum sollen wir für unser Lebensrecht kämpfen. Ich möchte, dass die Ukraine gehört und verstanden wird.